

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
 Telefon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inserationspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareilzeile. Abonnementspreis: Jährlich
 Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 31. Mai 1926 Fr. 12.-; ½ jährl. Fr. 6.30; ¼ jährl. Fr. 3.30.
 Telefon-Nummer: Selnau 93.77. Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790 II. Jahrgang

N^o 22

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe in München

Am Pfingstmontag, nachts 10 Uhr 30, fuhr der Zug Rosenheim-München zwischen Berg am Laim und München-Ostbahnhof mit einer Geschwindigkeit von 60 km auf einen in Einfahrt begriffenen Nachtzug. Der Aufstoß erfolgte mit solcher Gewalt, daß die letzten Wagen des vorderen Zuges vollständig ineinander gespißt, die Dächer aufgerissen und die Sitzbänke von den Puffern wegrasiert wurden. 28 Tote und über 80 Verletzte, von denen einzelne noch in Lebensgefahr schweben, fielen dem Unglück zum Opfer. Unser Bild zeigt die Unglücksstelle mit der entgleiten, aber sonst wenig beschädigten Lokomotive des Vorortszuges und die Trümmer der völlig zermalnten Wagen des voranfahrenden Zuges